

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 30.

Dresden, am 19. October

1850.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 15. October 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Erledigung der Interpellation des Abg. Niedel, die den frühern Abg. Meibhardt angeblich nicht zugekommenen Anfrage, „ob derselbe sein Wahlrecht anderweit beanspruche?“ betreffend, durch Beantwortung des Staatsministers v. Friesen, mit Vorbehalt weitem Antrags von Seiten des Interpellanten. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, das Eisenbahnwesen betreffend, und zwar über die zu Abtheilung II. Privateisenbahnen gehörige sächsisch-schlesische Eisenbahn und deren Erwerbung für den Staat. Vortrag der Regierungsvorlage und des Deputationsgutachtens.

Die Sitzung beginnt 7 Minuten nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Friesen und der Regierungskommissarien v. Ehrenstein und Dpelt und von 50 Mitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls.

Präsident D. Haase: Wenn Niemand gegen das soeben vorgelesene Protocoll etwas einzuwenden hat, so wird dasselbe für genehmigt zu erachten sein und zu dem Ende von den Abgg. D. Kunzsch und Zimmermann mit mir unterschrieben werden.

(Dies geschieht.)

Wir kommen nun auf den Vortrag aus der Registrande. Ich bitte den Herrn Secretair, die eingetragenen Nummern vorzutragen.

(Nr. 170.) Die Begüterten Christian Gottlieb Frank und Consorten zu Grumbach bei Annaberg erneuern ihr bei dem vorigen und frühern Landtagen angebrachte Beschwerde in Betreff eines Processes wegen ihrer Eigenthumsansprüche an vier fisciische Waldparzellen.

Präsident D. Haase: Das Directorium schlägt der Kammer vor, diese Eingabe an die vierte Deputation zu verweisen. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig.

(Nr. 171.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 8. laufenden Monats, die Berathung über das Ausgabebudget des Finanzdepartements betreffend.

II. R. (2. Monnement.)

Präsident D. Haase: Wird an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 172.) Das königl. Gesamtministerium übersendet mittelst Schreibens vom 10. laufenden Monats die über die Insinuation der fernereit an die abwesenden Abgeordneten erlassenen Ladungen aufgenommenen Protocolle in beglaubigten Abschriften nebst zwei von den Abgg. Brockhaus und Harfort eingereichten Erklärungen.

Präsident D. Haase: Das Directorium wird Ihnen in dieser Angelegenheit morgen Vortrag erstatten, und bei dieser Gelegenheit wird auch diese Eingabe, deren eben unter Nr. 172 gedacht worden, mit in Vortrag kommen.

(Nr. 173.) Der Abgeordnete von Beschwitz erklärt mittelst Schreibens vom 14. dieses Monats, daß er seinen Sitz in der Kammer vom 28. des jetzigen Monats an selbst einnehmen werde.

Präsident D. Haase: Es hat dabei sein Bewenden.

(Nr. 174.) Des Abg. Thiermann Besuch um Urlaub für den 22. bis mit 25. dieses Monats.

Präsident D. Haase: Will die Kammer dem Abg. Thiermann diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig.

Präsident D. Haase: Dies wären die sämtlichen Nummern, welche bis jetzt zur Hauptregistrande eingegangen. Ich habe noch zu erwähnen, daß der Abg. Schäffer wegen dringender Abhaltung für heute um Urlaub gebeten hat; ich habe ihm denselben unter der Voraussetzung, daß die Kammer ihn genehmigen wird, ertheilt, und zeige solches der geehrten Kammer hiermit an. Wir kommen nun auf den ersten Gegenstand der heutigen

Tagesordnung,

auf die Interpellation, welche der Abg. Niedel gestellt hat. Derselbe hat mir selbige schriftlich übergeben. Ich werde jetzt die Interpellation in der Weise, wie ich sie von dem Abg. Niedel erhalten habe, vortragen: „In Bezug auf die Einberufung der Abgeordneten der alten Ständeversammlung zu diesem Landtage und auf die Erklärung des Herrn Staatsministers des Innern, daß alle Abgeordneten gefragt worden wären, ob sie ihr Wahlrecht auf einen andern Grund, als auf die Stadtraths- oder Stadtverordneteneigenschaft, welche erloschen wäre, geltend machen wollten, erlaubt sich der Unter-